



Das könnten auch Sie sein.

Wir begleiten auf dem letzten Lebensweg.



**Caritasverband
Olpe**

Jeder Mensch lebt in seiner eigenen **Seifenblase der Unsterblichkeit**. Früher oder später im Leben kommt allerdings der Zeitpunkt, an dem diese Blase platzt.

Sei es durch eine lebensbedrohliche Diagnose, den (plötzlichen) Tod einer nahestehenden Person oder das Bewusstsein, dass angesichts des Alters nicht mehr viel Zeit bleibt. Situationen, denen wir uns bei Camino gemeinsam mit Ihnen stellen möchten. Unser Team von engagierten Fachkräften und gut ausgebildeten ehrenamtlich Mitarbeitenden ist darauf spezialisiert, Sie auf dieser emotionalen Reise einfühlsam zu begleiten. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg gehen. Wir unterstützen Sie dabei, Momente der Ruhe, des Friedens und der Würde zu schaffen.

Wir führen Gespräche, machen kleine Ausflüge, spielen, lachen, hören zu, teilen Sorgen und sind einfach für Sie da. Aber auch den möglichen physischen Herausforderungen, die mit einer schweren Krankheit einhergehen, begegnen wir mit gut ausgebildeten und erfahrenen Palliativ-Fachkräften. Unsere Begleitung passen wir an die Wünsche der Menschen an, die unsere Unterstützung benötigen. So stehen wir Ihnen an jedem Ort zur Seite – zu Hause, in der Pflegeeinrichtung oder im Krankenhaus.

Wir sind für Sie da – von Mensch zu Mensch, wenn Sie ...

- ... Unterstützung aufgrund Ihrer Erkrankung benötigen.
- ... für Angehörige oder Bezugspersonen eine einfühlsame Begleitung auf ihrem letzten Lebensweg wünschen.
- ... Trauerbegleitung für sich selbst oder andere suchen.





Richard Meister, Palliativpflegefachkraft

„Ich nehme mir Zeit für die Betroffenen und ihre Angehörigen, höre aktiv zu und gehe auf ihre Bedürfnisse ein. Diese Nähe und Verbundenheit bereichern nicht nur ihr Leben, sondern auch meins. Die Arbeit in der **Palliativpflege** zeigt mir, was es bedeutet, wirklich präsent zu sein.“

Palliativpflege: Lebensqualität im Vordergrund

Bei der palliativen Behandlung stehen das Wohlbefinden und die verbleibende Lebensqualität des Menschen im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Zeit der Betroffenen so angenehm und würdevoll wie möglich zu gestalten, anstatt nur den Lebenszeitraum zu verlängern.

Unser Bestreben

Die palliative Pflege zielt darauf ab, Schmerzen zu lindern und belastende Symptome zu reduzieren. Im Gegensatz zu kurativen Therapien, die auf Heilung und Lebensverlängerung abzielen, konzentrieren wir uns darauf, die Lebensqualität zu verbessern.

Unser Netzwerk

Wir sind Teil vom PalliativNetz Kreis Olpe e.V. sowie dem PalliativNetz Siegen-Wittgenstein-Olpe e.V. und arbeiten eng mit weiteren Kooperationspartnern zusammen. Unsere Palliativpflegefachkräfte stehen im engen Austausch mit Ärztinnen und Ärzten, palliativen Konsiliardiensten (PKD), seelsorglich Mitarbeitenden sowie hauptberuflich und ehrenamtlich Camino-Mitarbeitenden. Dabei orientieren wir uns stets an Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.

Schmerzlinderung und Symptomkontrolle

Wir setzen alles daran, körperliche Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit und Atemnot zu behandeln. Durch gezielte medizinische und pflegerische Maßnahmen werden diese Symptome gemindert, um eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

Unser Palliativpflegedienst bietet

- Grund- und Behandlungspflege durch qualifizierte Palliativpflegefachkräfte
- Beratung in medizinischen, rechtlichen sowie Finanzierungs- und Lebensfragen
- 24-stündige Erreichbarkeit für unsere Patientinnen und Patienten

Kostenübernahme

Als erster und einer der wenigen anerkannten Palliativpflegedienste im Kreis Olpe können die Kosten für unsere palliative Pflege direkt über die Kranken- und Pflegekassen abgerechnet werden. Dies ermöglicht uns, umfassende Unterstützung zu leisten und die finanzielle Belastung für die Betroffenen möglichst gering zu halten.



Claudia Büdenbender, ehrenamtliche Mitarbeiterin

„Ich erlebe das **Ehrenamt** als Gewinn für mein Leben. Durch unterschiedliche Begegnungen durfte ich lernen, das Leben als großes Geschenk wertzuschätzen. Gerne verschenke ich meine Zeit und auch mein Herz an Personen, die Unterstützung benötigen – man bekommt so viel zurück: Vertrauen, Dankbarkeit, ein Lächeln, einen Händedruck ...“

„Die Begleitung von Menschen am Lebensende fordert meinen Respekt, viel Empathie und meine ganze Aufmerksamkeit. Trotzdem habe ich immer das Gefühl, mehr zu bekommen als zu geben. Ich habe schon viele wunderbare, manchmal magische Momente in der Begleitung eines Menschen am Lebensende erleben dürfen. Dabei hilft mir die Bereitschaft, mich ganz auf den Menschen einzulassen. Rückhalt gibt mir die Zugehörigkeit zum Team und der damit verbundene Austausch sowie die Möglichkeit zu regelmäßigen Fortbildungen. Beides trägt dazu bei, das Erlebte zu reflektieren und zu verarbeiten.“

Ehrenamt bei Camino ist dreifach wertvoll – für unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Betroffenen und ihr Umfeld.

„Wie begleite ich einen Sterbenden? Hilflos daneben zu stehen und den Schmerz in den Augen eines geliebten Menschen zu lesen – das war die prägende Erfahrung des Todes meiner Mutter. Noch immer mit ihrem plötzlichen Weggang kämpfend, standen wir nun der Erkrankung meines Vaters gegenüber und wurden auf Camino aufmerksam.

Es ist tröstlich zu wissen, dass es **Begleitung** gibt und uns Camino professionell und unterstützend zur Seite steht. Die Gespräche mit den Camino-Begleitern geben uns viel Sicherheit und Orientierung – ein wahres Geschenk!

Es tut gut, jemanden zu haben, der einfach da ist, zuhört, uns verlässlich und geduldig durch den Abschied und die Trauer begleitet. Gemeinsam geben wir dem Sterben einen Raum und gestalten schöne, wertvolle Momente. Wir nehmen uns Zeit füreinander und für uns selbst. Zulassen und dankbar annehmen, das kann ich jetzt durch Camino. Abschiede wollen begleitet sein – für diejenigen, die gehen und diejenigen, die loslassen müssen. Bis zuletzt!“

Heidemarie Schneider, betroffene Angehörige





Susanne Schomaker, Trauerbegleiterin

„An der **Trauer** führt kein Weg vorbei – nur hindurch. Trauer beginnt nicht erst mit dem Tod. Sie ist eng verbunden mit Vertrauen: Ich verliere etwas, das mir vertraut ist. In Einzelbegleitungen unterstütze ich die hilfesuchenden Menschen im Gespräch und begleite eine Weile ihren Weg – nicht vorneweg, sondern nebenher ...“

„Jeder Mensch trauert anders und individuell. Für mich ist es wichtig, auf die persönlichen Bedürfnisse der Personen einzugehen. Ich reiche die Hand und zeige den Trauernden den nächsten Stein, auf den sie treten können. In der Trauer kommt viel ins Stocken, durch unser Angebot der gemeinsamen Spaziergänge kommt wieder einiges in Bewegung. Da wird dann auch öfter mal gelacht. Empathie, Mitfühlen und Mitgehen sind genauso Voraussetzungen für meine Tätigkeit als Trauerbegleiterin wie auch die Fähigkeit zur Abgrenzung.“



„Anja, kannst du als Hettwich Kabarett über Sterben und Tod machen?“ Diese Anfrage einer Camino-Mitarbeiterin stellte mich vor die Frage: „Lachen über schwere, traurige Themen – geht das?“ Doch es funktioniert! Humor ist die einzige Waffe gegen den Ernst des Lebens. Lachen befreit und erleichtert. Familie, Arbeit, Termine, bürokratischer Kleinkram – unser Leben ist bunt, reich und vielfältig, aber auch hektisch. Jedoch das wichtigste: „Ich lebe!“ geht oft im Alltag unter. Genauso wie das Wissen „Ich werde sterben!“ Die wahre Fülle des Lebens erfahre ich erst, wenn ich mich diesen beiden Tatsachen stelle.

Deshalb bin ich **Botschafterin** für Camino und ich bin es sehr gerne. Camino lässt Menschen und Angehörige im Sterben nicht alleine. Camino macht Platz für den Gedanken an den Tod mitten im Leben.

Und das unterstütze ich als Anja Geuecke und in meiner Kabarettfigur Hettwich vom Himmelsberg aus tiefster Überzeugung.“

Anja Geuecke, Camino-Botschafterin



Alle unsere Angebote zur Trauerbegleitung sind kostenlos und werden durch Spenden ermöglicht.

Einzelbegleitungen und Gruppenangebote werden an verschiedenen Standorten angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf www.camino-caritas.de.



Camino-Team Finnentrop
Theodor-Storm-Str. 2, 57413 Finnentrop
Tel.: 02721 9762-0
Spendenkonto: DE30 4645 1012 0067 0027 41

Camino-Team Attendorn
Bieketurmstr. 9, 57439 Attendorn
Tel.: 02722 9541-0
Spendenkonto: DE66 4625 1630 0000 0501 46

Camino-Team Lennestadt & Kirchhundem
Gartenstraße 6, 57368 Lennestadt
Tel.: 02723 9556-0
Spendenkonto: DE21 4625 1630 0020 0441 11

Camino-Team Olpe
Gerberweg 2, 57462 Olpe
Tel.: 02761 9021-0
Spendenkonto: DE30 4625 0049 0000 012542

Camino-Team Drolshagen & Wenden
Altenhofer Weg 1, 57482 Wenden
Tel.: 02762 404-0
Spendenkonto: DE52 4626 1822 0022 2551 01

Sie erreichen uns auch per E-Mail:
camino@caritas-olpe.de



Teil von Camino werden – Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit einem sinnstiftenden Engagement Zeit schenken

Schenken Sie Zeit durch:

- **Begleitung:**
Verbringen Sie Zeit mit den Betroffenen und sind da, wo Sie gebraucht werden.
- **Unterstützung:**
Helfen Sie dabei, das Umfeld der Betroffenen in dieser schwierigen Zeit zu entlasten.
- **Veranstaltungen:**
Unterstützen Sie uns bei der Durchführung von Veranstaltungen und besonderen Aktivitäten, die auf unsere Arbeit aufmerksam machen.
- ...

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende für ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Ihre Spenden sind essenziell für unsere Arbeit, insbesondere für:

- **Erfüllung letzter Wünsche:** Wir setzen alles daran, den letzten Wünschen der Sterbenden nachzukommen, um ihnen bis zuletzt ein Höchstmaß an Lebensqualität und Würde zu bieten.
- **Nicht refinanzierte Pflegezeiten:** Dazu zählen Versorgungszeiten, die über das refinanzierte Maß hinausgehen. Ihre Spende hilft uns, nicht auf die Uhr schauen zu müssen und dadurch den Betroffenen die bestmögliche Pflege und Betreuung zukommen zu lassen.
- **Trauerbegleitung:** Diese wertvolle Unterstützung ist für jeden zugänglich und wird als nicht-refinanzierte Leistung dank Spendengeldern kostenlos angeboten. Ihre Spende macht einen echten Unterschied auf dem letzten Lebensweg vieler Menschen!



Für uns bei Camino ist es ein Privileg, Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten zu dürfen. Dabei geht es uns nicht allein um die medizinische Versorgung, sondern vor allem um **Menschlichkeit, Würde und Mitgefühl.**

Camino ist ein Ort des Friedens, der Hoffnung und des Miteinanders. Jeder Mensch, der unsere Unterstützung benötigt, ist einzigartig und verdient es, in dieser schwierigen Zeit liebevoll begleitet zu werden.

Die Vergänglichkeit ist ein grundlegender Bestandteil des Lebens. Sie erinnert uns immer auf's Neue daran, dass jeder Moment kostbar ist. Dieses Bewusstsein ist die Chance auf ein intensives Leben – dankbar erfüllt von Erfahrungen und Menschlichkeit, diese einzigartigen Erinnerungen auch über den Tod hinaus zu bewahren.



**Caritasverband
Olpe**

Caritas. Nah. Am Nächsten.

www.caritas-olpe.de